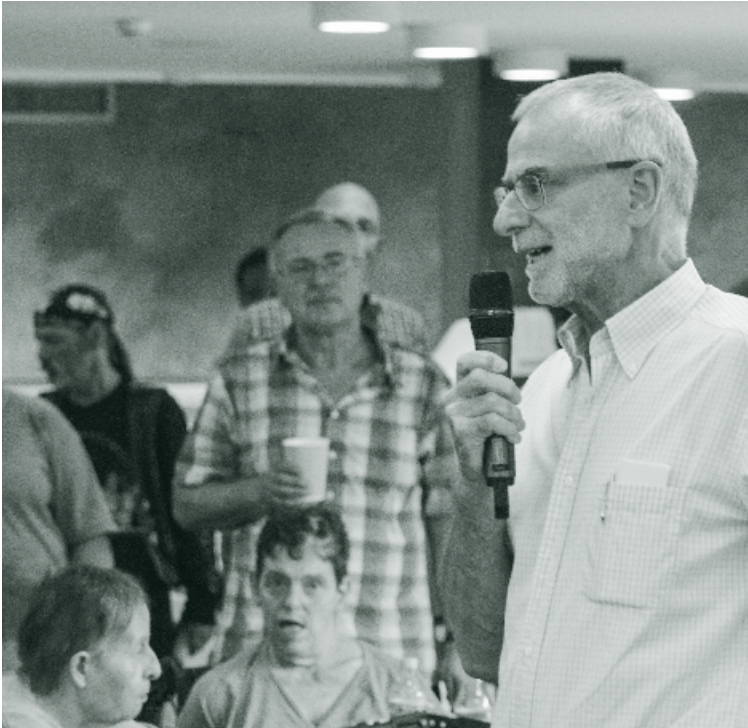


stiftung altried
JAHRESBERICHT 2017



MEMPHIS, WANNENTAL, ETERNA...





ABSCHIED: ERHARD HUMM



Nach über drei Jahrzehnten dauernder Tätigkeit als Geschäftsführer der Stiftung Altried wurde Erhard Humm im Sommer 2017 pensioniert. Sein Wirken als Geschäftsführer war von grosser Konstanz geprägt, wodurch eine wirksame und gute Unternehmenskultur aufgebaut werden konnte. Erhard Humm nahm jederzeit und persönlich seine Führungsverantwortung wahr und lebte sie vor, delegierte sie nicht an Vorschriften und Reglemente. Er galt als bodenständiger Macher mit der Fähigkeit, seine Ideen konsequent umzusetzen. Dennoch war sein Handeln immer besonnen und basierte nicht auf kurzfristigem Denken. Sein Blick war stets nach vorne gerichtet, seine Vorgehensweise zielorientiert und pragmatisch. Mit scharfem Verstand unterschied er das «Wünschbare» vom «Machbaren».

Der Umgang mit Angestellten war geprägt von Respekt, Ehrlichkeit und Wertschätzung.

Der persönliche Kontakt zu den Menschen mit Beeinträchtigung war ihm eine Herzensangelegenheit. **Das Wohl der Menschen mit Beeinträchtigung stand stets im Zentrum seiner Bemühungen.**

Zwischen Stiftungsrat und Geschäftsführung entwickelte sich eine Kultur, in der die unbedingte Verpflichtung auf beiden Seiten, Aufgaben gemeinsam zu lösen, im Vordergrund stand. In dieser Atmosphäre des Vertrauens konnten tragfähige Lösungen erarbeitet werden. Als Gedächtnis der Stiftung Altried wird sich Erhard Humm weiterhin im Stiftungsrat engagieren.

Im Namen des Stiftungsrates der Stiftung Altried danke ich Erhard Humm für den grossen Einsatz für die Menschen mit Beeinträchtigung, die in der Stiftung Altried wohnen und /oder arbeiten.

Für den neuen Lebensabschnitt wünscht das Altried viel Glück, beste Gesundheit und alles Gute.

Es ist mir ein Anliegen, nach erfolgter Laudatio des scheidenden Geschäftsführers meine Freude über die Nachfolge in der Geschäftsführung kundzutun.

Mit Ralf Eschweiler wird die Kultur der Wertschätzung und des Vertrauens fortgesetzt. Er ist aufgrund seiner früheren Tätigkeiten mit der Stiftung Altried eng verbunden. Ich bin überzeugt, dass der neue Geschäftsführer seine Funktion bestmöglich ausfüllt und sich seiner zentralen Bedeutung für das Gedeihen der Stiftung Altried bewusst ist.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Geschäftsführung bekräftige ich die Bereitschaft des Stiftungsrates, Ralf Eschweiler in seiner Tätigkeit für die Stiftung Altried zu unterstützen.

Das Altried ist in guten Händen. Dafür sorgen der abtretende Geschäftsführer sowie der neu amtierende.

Während die Leistungsqualität der Institutionen im Bereich Menschen mit Beeinträchtigung mit den üblichen Ausschlägen ungefähr gleichwertig ist, gibt es doch bei den Kosten erhebliche Unterschiede. Wir geben Steuer- und Spendengelder aus. Dies verpflichtet uns zu sorgsamstem Umgang.

Im Grunde ist es ziemlich simpel, die Finanzen im Griff zu haben. Zuerst einmal sollen die Führungspersonen auf allen Stufen sich nicht allzu wichtig nehmen. Persönliche Bescheidenheit benötigt keinen teuren «Hofstaat». Der weitgehende Verzicht auf Stabsstellen, AssistentInnen und externe Berater spart enorme Summen. Kann noch eine Hierarchiestufe abgebaut werden, so werden Millionenbeträge frei. Aufgeblähte Hierarchie, Stabsfunktionen, Berater etc. verkomplizieren die Betriebsabläufe erheblich, schaffen Konflikte bei den Schnittstellen, und die Verantwortlichkeit wird ins Nebulöse abdelegiert. Es kommt nicht selten vor, dass externe Berater eine Firma/Institution in den Ruin begleiten. Das berühmteste Beispiel dazu dürfte die ehemalige Swissair sein. **Die Kompetenzen müssen bei den Personen mit der Führungsverantwortung vorhanden sein. Je schlichter das Organigramm, desto besser.** Solange die Behörden oder die Klienten es nicht explizit verlangen, soll die Erlangung irgendwelcher Labels vermieden werden. Sie generieren einen höheren Bürokratieaufwand, verlagern die Ressourcen von der Front an den PC. Als Dekoration für den Jahresbericht sind sie zu teuer. Soll ich Beispiele (u.a. Bauwesen) aufzählen, wo Firmen mit ISO-Zertifizierung ungenügende Resultate ablieferten? Auch das ZEWO-Label ist noch keine Garantie für den sparsamen Umgang mit Spendengeldern. Sind die Grundbedürfnisse gedeckt, so darf man sich nicht weiter an den Bedürfnissen orientieren, denn diese verfügen über eine inflationäre Dynamik. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen bilden die Ausgabenmaxime. Die Führungsarbeit sollte moralisch-ethisch nicht mit grossem Pathos überhöht werden. Wir müssen nicht auch noch die Welt retten. **Der pragmatische Ansatz ist der richtige.** Was muss ich tun, damit sich die Menschen um mich wohl fühlen? Respekt ist ein zentraler Wert dazu. Respekt auch dann, wenn man sich mit den schwierigsten, oft querulatorischen Personen befassen muss. Einfach darum, weil sich mit Respekt dem Gegenüber auch grobe Konflikte entschärfen lassen. Eine dreitägige Strategiereträite mit externem Coach in den Bergen? Unnötig. Solange man Ohren und Augen ganz nahe am «Markt» hat, weiss man auch, wohin die Reise gehen soll. Neue Projekte dürfen nur dann angedacht werden, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Ich danke allen (Menschen mit Beeinträchtigung, Angehörigen, Angestellten, Stiftungsräten, Präsidentinnen, Behördenmitgliedern und vielen mehr), die mich in der Altriedzeit begleitet haben. **Es war eine tolle, wunderschöne Zeit.** Ich vermisse Euch alle. Mit Ralf Eschweiler wählte der Stiftungsrat einen hochkompetenten Nachfolger. **Was will ich mehr? Das Schiffchen Altried wird auf Kurs bleiben.**





ERHARD HUMM (LINKS)



Das Jahr 2017 wird uns vor allem bezüglich Pensionierung des langjährigen und für die Stiftung Altried äusserst verdienstvollen Geschäftsführers Erhard Humm und den erfolgreichen Fusionsverhandlungen mit dem Verein Wohnheim Schanzacker in Erinnerung bleiben. **Ab dem 1. Januar 2018 ist der Standort Schanzacker ein Bereich der Stiftung Altried. Er behält dabei sein wichtigstes Identitätsmerkmal: ein Wohnheim für Frauen.** Ich danke allen Protagonisten beider Institutionen für das aussergewöhnlich konstruktive und von gegenseitigem Respekt geprägte Verhandlungsklima und bin zuversichtlich, dass die Integration des Schanzackers in die Stiftung Altried – mit der dafür benötigten Zeit - gut über die Bühne geht.

Der Stiftungsrat beauftragte mich als neuen Geschäftsführer, **eine SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen)** durchzuführen. Ich besuchte u.a. zahlreiche mit der Stiftung Altried vergleichbare Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigung im Kanton Zürich. In den Gesprächen mit den zuständigen Geschäftsführungen stellte ich fest, dass viele ähnliche Problematiken haben. Gerade für Menschen mit leichten bis mittleren Beeinträchtigungen ist ein Wandel im Arbeitsangebot erkennbar. Durch die weniger werdenden Industrieaufträge für leichte Arbeiten sind wir gezwungen, andere passende Tätigkeiten für unsere Klientel zu schaffen. Geschützte Werkstätten wandeln sich von Industrie- zu Dienstleistungsbetrieben. Auch werden häufiger Arbeiten im ersten Arbeitsmarkt in Kooperation mit dem fachlichen Betreuungswissen der Behinderteninstitutionen (Jobcoaches) angeboten. **Die Stiftung Altried hat mit der Eröffnung des Bistros ZwiBack und dem dazugehörigen Hotelbetrieb seine Angebotspalette ebenfalls erweitert.** Wir sind auf zusätzliche – notabene rentable - Innovationen angewiesen, wollen wir auch zukünftig bedarfsgerechte Arbeitsplätze für Menschen mit leichten und mittleren Beeinträchtigungen anbieten.

Weiter werden wir unser Alterskonzept überprüfen und für unsere älteren BewohnerInnen das Angebot den heutigen Bedürfnissen anpassen. Der Raumnot in verschiedenen Bereichen müssen wir durch bauliche Massnahmen entgegenreten. Für unser Feriencenter Wannental wollen wir in einem Neubau auch geeignete Ferienplätze für Menschen mit hohem Strukturbedarf und im Autismusspektrum anbieten.

Ich danke allen Austauschpartnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Insbesondere danke ich allen Spenderinnen und Spendern wie auch unseren Gönnern von ganzem Herzen. Ohne sie wären Investitionen wie der Ausbau des Feriencentrums Wannental nicht möglich. Wir werden weiter darauf bedacht sein, dass die Spendengelder mit wenig Aufwand und damit grösstmöglich unseren Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen. Danken möchte ich auch unserer Präsidentin und den Mitgliedern des Stiftungsrats, der Geschäftsleitung und den Angestellten und Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Institution. **Zusammen werden wir das Schiff Altried zum Wohle unserer Menschen mit Beeinträchtigung kosten- und qualitätsbewusst auf Kurs halten!**



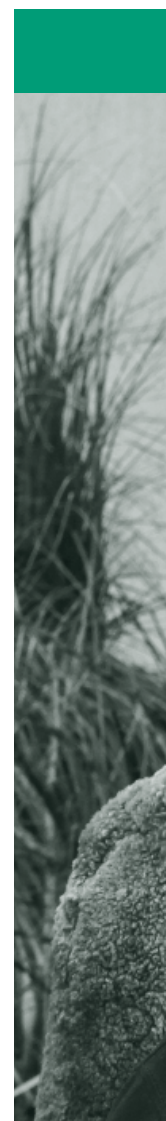
ÜBERGABE: RALF ESCHWEILER UND ERHARD HUMM



Seit 1981 besteht in Zürich-Schwamendingen eine Institution für Menschen mit Beeinträchtigung, die Stiftung Altried. Bis zu diesem Jahr wurde sie geführt von Herrn Erhard Humm. **Herr Humm hatte stets ein offenes Ohr für die Probleme ganz verschiedener Art und Weise.** Jeder Mensch, Betreuer wie auch sämtliche Bewohner konnten mit Problemen aller Art bei ihm anklopfen. Wenn es die Zeit erlaubte, wurden alle immer erhört, und es wurde sofort nach Lösungen gesucht. Herr Humm kannte diese Institution, die damals noch viel kleiner war und viel weniger Bewohner in der Stiftung Altried wohnten und lebten. Herr Humm begann seine Karriere hier zuerst als Wohnheimleiter von zuletzt 8 Wohngruppen mit 7 oder 8 Menschen mit Beeinträchtigung.

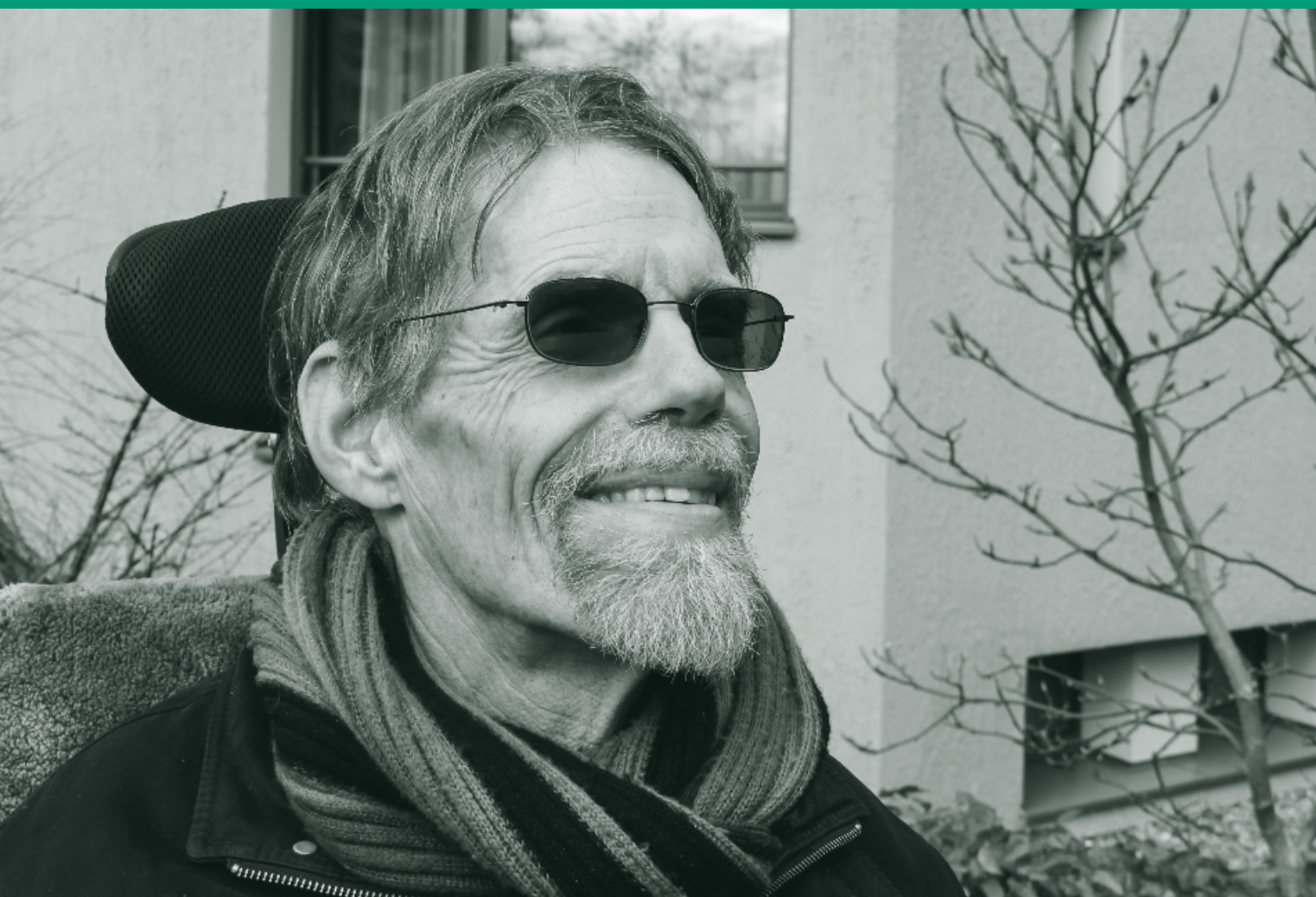
Ende 2016 stand für Herrn Humm die wohlverdiente Pension immer mehr im Vordergrund, die er Ende Juli 2017 angetreten hat. Einige Monate zuvor wurde schon die Nachfolge für diese verantwortungsvolle Stelle gesucht, die dann dem Stiftungsrat vorgestellt werden musste, um später dessen Zusage zu erhalten.

Für diesen Job wurde ein Herr gefunden, der in der Stiftung Altried die ganze Arbeit von ganz unten an der Basis schon kannte. Herr Ralf Eschweiler hat nun diese Stelle als neuer Geschäftsführer ab August 2017 offiziell übernommen. Er ist sehr kompetent, kennt viele der Bewohner schon seit längerer Zeit, seit mehreren Jahren. **Das ist ein grosser Vorteil für sehr viele Bewohner der Stiftung Altried.** Auch Herr Eschweiler hat ein offenes Ohr für die verschiedensten Probleme der Mitarbeiter und Bewohner. Er findet einen sehr guten Anklang und ist sehr willkommen in der ganzen Stiftung Altried.





ROLF BILAND





BILANZ PER
31.12.2017 UND 31.12.2016

Swiss GAAP FER 21	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	19'103'756	15'010'403
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'995'389	1'927'718
Sonstige kurzfristige Forderungen	72'066	137'741
Aktive Rechnungsabgrenzung	593'657	1'349'070
Vorräte	140'503	158'221
TOTAL	21'905'371	18'583'153
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	572'000	572'000
Mobilien	700'517	920'587
Immobilien	30'478'055	31'727'429
TOTAL	31'750'572	33'220'016
TOTAL AKTIVEN	53'655'943	51'803'169
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	388'444	404'251
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	490'694	590'824
Passive Rechnungsabgrenzung	931'322	480'129
TOTAL	1'810'460	1'475'204
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'950'000	3'950'000
TOTAL	3'950'000	3'950'000
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)		
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	6'592'092	5'561'498
TOTAL	6'592'092	5'561'498
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	31'000	31'000
Freies Kapital	40'785'467	37'455'519
Jahresergebnis	486'924	3'329'948
TOTAL	41'303'391	40'816'467
TOTAL PASSIVEN	53'655'943	51'803'169

BETRIEBSRECHNUNG

2017 UND 2016

Swiss GAAP FER 21	2017 CHF	2016 CHF
BETRIEBSERTRAG		
Beiträge öffentliche Hand	15'382'880	15'742'140
Wohnheime und Werkstätten	11'414'599	10'890'790
Ferienzentrum	453'557	451'374
Stiftung	1'218'147	2'366'744
TOTAL BETRIEBSERTRAG	28'469'183	29'451'048
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	21'081'998	20'723'003
Abschreibungen	1'676'262	1'689'577
Übriger Betriebsaufwand	4'202'326	4'163'171
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	26'960'586	26'575'751
BETRIEBSERGEBNIS	1'508'597	2'875'297
FINANZERGEBNIS		
Finanzierungsertrag	8'921	6'842
Finanzierungsaufwand	0	200
TOTAL FINANZERGEBNIS	8'921	6'642
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	1'517'518	2'881'939
FONDSERGEBNIS		
Zuweisung Erlösfonds zweckgebundene Spenden	433'903	399'170
Zuweisung Schwankungsfonds	1'411'943	0
Entnahme Schwankungsfonds	0	75'311
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Erweiterung Wohnheim	771'868	771'868
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Projekt Zwickyareal	43'384	0
TOTAL FONDSERGEBNIS	1'030'594	-448'009
ERGEBNIS ZUGUNSTEN ORGANISATIONSKAPITAL	486'924	3'329'948

Die Jahresrechnung ist von der Revisionstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft und vom Stiftungsrat verabschiedet worden. Gemäss Revisionsbericht vom 27.03.2018 vermittelt die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER 21 und die Buchführung und Jahresrechnung entsprechend dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Der Bericht der Revisionsstelle und die vollständige Jahresrechnung können bei uns bzw. im Internet (www.altried.ch) bezogen werden.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

ALLGEMEIN

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Sie bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigung dient. Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung der Stiftung Altried erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postkonten, Geldkonten bei Banken und sind zu Nominalwerten bewertet.

FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Einzelrisiken sind einzelwertberichtigt. Für zukünftige Ausfallrisiken wurde auf dem Forderungsbestand zusätzlich ein pauschales Delkredere gebildet.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um die Abgrenzung der Betriebsbeiträge sowie um Vorauszahlungen.

VORRÄTE

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung.

BEWERTUNG DER SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.-. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

Grundstücke	-	keine Abschreibung
Gebäude	4.00%	pro Jahr bzw. Abschreibung über 25 Jahre
Renovationen (im Gebäude enthalten)	10.00%	10 Jahre
Maschinen	20.00%	5 Jahre
Mobiliar	20.00%	5 Jahre
Informatik	33.33%	3 Jahre
Fahrzeuge	10.00%	10 Jahre

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

ERGÄNZENDE ANGABEN

ALTERSVORSORGE

Die Mitarbeitenden der Stiftung Altried sind bei der Sammelstiftung der SwissLife, Zürich, versichert. Beim Anschlussvertrag an die oben aufgeführte Sammelstiftung handelt es sich um eine Vollversicherungslösung. Die SwissLife Stiftung führt für die Personalvorsorge jedes Arbeitgebers ein separates Vorsorgewerk. Die Risiken Tod und Invalidität sind mit einem Versicherungsvertrag mit der SwissLife AG versicherungsmässig rückgedeckt.

	2017 CHF	2016 CHF
ENTSCHÄDIGUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG		
Gesamtentschädigung Geschäftsführung	1'326'249	1'249'797

ENTSCHÄDIGUNG AN ORGANE

Sitzungsentschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrates	18'750	0
--	--------	---

	Tage	geschätzter Wert CHF	geschätzter Wert CHF
UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN			
Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht			
Zusätzliche unentgeltliche Leistungen der Stiftungsräte	100	160'000	224'000
Einsätze von freiwilligen Helfern für Aktionen und Veranstaltungen die dem Fundraising dienen (Herbstfest)	60	28'200	28'200
Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Helfer	120	56'400	70'500
TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	280	244'600	322'700

	CHF	CHF
TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN		
Mit Stiftungsräten		
- Aufwendungen Rechtsberatung	6'129	11'413

Die Transaktionen wurden zu Konditionen abgewickelt, welche gleich oder unter den marktüblichen Ansätzen liegen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 1. Januar 2018 fusionierte die Stiftung Altried mit dem Verein Wohnheim Schanzacker. Diese Einrichtung hat sich auf die Betreuung von Frauen mit kognitiver Beeinträchtigung spezialisiert.

LEISTUNGS- UND LAGEBERICHT

1. ZWECK

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet, die aktuell gültige Stiftungsurkunde ist datiert vom 2. November 2017. Die Stiftung bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigung dient. Das Angebot umfasst Arbeits-, Beschäftigungs-, Wohn- und Therapiemöglichkeiten. Per 31.12.2017 bieten wir 233 Arbeitsplätze in Produktion und Dienste sowie 129 Plätze in Tagesstätten an. In verschiedenen Wohnformen stellen wir 154 Plätze zur Verfügung.

2. ORGANE

2.1 STIFTUNGSRAT (AMTSPERIODE 2017)

Gontersweiler Marie-Louise, Dr., Präsidentin, Zürich	
Ammann Dominique, Dr., Zürich	
Huggenberger Regula, Seon	
Schaufelberger Verena, Volketswil	(Austritt November 2017)
Schneider Monika, Wangen	
Spadin Marco, Dr., Zürich	
Von Büren Norbert, Horw	
Humm Erhard, Uznach	(ab 01.08.2017)

2.2 REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers, Zürich

2.3 BETRIEB

Humm Erhard	Geschäftsführer bis 31.07.2017
Eschweiler Ralf	Geschäftsführer ab 01.08.2017
Albrecht Jürg	Leitung Finanzen
Müller Christian	Leitung Wohnen Altried
Weiss Meta	Leitung Wohnen Memphis/IW
Amrein Jürg	Leitung Produktion
Fürst Marianne	Leitung Beschäftigung
Hartmann Christoph	Leitung Zentrale Dienste
Peter Jaqueline	Leitung Ferienzentrums
Frischknecht Bernd	Leitung Strukturgruppen
Bisquolm Fabian	Personalvertreter bis 31.03.2017
Villoz Thomas	Personalvertreter ab 01.04.2017

LEISTUNGS- UND LAGEBERICHT

3. LEISTUNGEN

Die Stiftung Altried betreibt unter drei Leistungsvereinbarungen, abgeschlossen mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Sozialamt, Schaffhauserstrasse 78, Postfach, 8090 Zürich, folgende Betriebe:

PRODUKTION, BESCHÄFTIGUNG UND DIENSTLEISTUNGEN AN FOLGENDEN STANDORTEN:

Zürich Schwamendingen

Dübendorf

Gontenschwil

TAGESSTÄTTEN

Zürich Schwamendingen

Dübendorf

WOHNHEIME

Zürich Schwamendingen

Dübendorf

INTEGRATIVES WOHNEN (IW)

Heerenwiesen, Zürich

Zwickyareal, Dübendorf

Hardturmstrasse, Zürich

BETREUTES WOHNEN

Im Altried, Zürich Schwamendingen

Die Stiftung Altried verfügt über ein Managementsystem BSV-IV 2000. In Absprache mit dem Kanton Zürich wurde im Jahr 2017 statt einem Re-Zertifizierungsaudit ein sogenanntes Lückenaudit durchgeführt, welches gezielt auf das Erkennen noch bestehender Lücken im Vergleich zur alten Norm ausgerichtet war. Das Audit ergab ein überaus positives Bild. Weiter wurden die Angehörigen und Versorger aus dem Bereich Beschäftigung befragt. Das Hauptaugenmerk lag in der Zufriedenheit mit der geleisteten Arbeit sowie im Informationsfluss und gemeinsamen Austausch. Die Zufriedenheit ist hoch. Bei kritischen Punkten wurden Verbesserungsmassnahmen eingeleitet.

3.1 WOHNHEIME

Generell geht die Nachfrage eher zurück. Im Bereich der besonders intensiv betreuten Strukturgruppen besteht nach wie vor eine grosse Nachfrage.

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	2017	2016
Verfügbare Plätze (31.12.)	142	142
Anzahl BewohnerInnen (31.12.)	144	144
Auslastung (Durchschnitt)	101.7%	100.6%

LEISTUNGS- UND LAGEBERICHT

3.2 PRODUKTION

Die Herausforderungen sind die gleichen geblieben. Ertrag und Belegung müssen weiterhin erhöht werden.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016
Verfügbare Plätze (31.12.)	210	210
Anzahl MitarbeiterInnen (31.12.)	235	232
MitarbeiterInnen zu 100 Stellenprozent (31.12.)	183	182
Auslastung (Durchschnitt)	83.6%	81.4%

3.3 TAGESSTÄTTEN

Die Nachfrage nach sehr betreuungsintensiven Plätzen ist weiterhin hoch.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016
Verfügbare Plätze (31.12.)	127	129
Anzahl NutzerInnen (31.12.)	122	125
Auslastung (Durchschnitt)	93.5%	94.3%

4. ANGABEN ZUR RISIKOBEURTEILUNG

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Basierend darauf ist ein internes Kontrollsystem als Bestandteil des Qualitätsmanagement-Systems implementiert worden.

5. PROJEKTE

Die Fusionsverhandlungen mit dem Wohnheim Schanzacker konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Ab 1. Januar 2018 ist das Wohnheim Schanzacker ein Bereich der Stiftung Altried. Die Planungsphase des Projekts Wyna im Feriencenter Wannental verzögert sich mindestens bis 2019. Konzeptionell werden hier noch Änderungen vorgenommen (Erweiterung des Angebots Ferien für Menschen mit hohem Strukturbedarf und im Autismusspektrum). Ab 2018 sind Massnahmen gegen die Platznot im Zentrum Altried und eine Erhöhung von Plätzen in den Strukturgruppen Wohnen und Arbeit geplant. Weitere Massnahmen zu Gunsten der Menschen mit Beeinträchtigung gerade auch im Hinblick auf Teilhabe und Mitwirkung in der Gesellschaft sind ebenfalls geplant.

6. AUFTRAGSLAGE/NACHFRAGE

Die Konkurrenzsituation im Grossraum Zürich ist nach wie vor gross.

7. AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Der Wechsel in der Geschäftsführung vom langjährigen Geschäftsführer Erhard Humm zu Ralf Eschweiler wurde Mitte 2017 vollzogen. Der Stiftungsrat hat die ausführliche breit abgestützte SWOT-Analyse unter der Leitung des neuen Geschäftsführers mit einem daraus resultierenden umfassenden Massnahmenkatalog bewusst abgewartet, um gut gewappnet die Weiterentwicklung der Stiftung Altried mit den dazugehörigen Folgekosten anzugehen.

8. ZUKUNFTSAUSSICHT

Die Stiftung Altried steht auf guten Beinen. Qualitatives vor quantitativem Wachstum wird zukünftig vermehrt im Vordergrund stehen.

TERMINE IM 2018

SA/SO 17./18. MÄRZ 2018

Ostermärt Greifensee

SA 26. MAI 2018

Frühlingsmarkt Wallisellen

SA 07. JULI 2018

Tag der offenen Tür im Schanzacker

SA/SO 01./02. SEPTEMBER 2018

Schwamendinger Chilbi

SA/SO 29./30. SEPTEMBER 2018

Herbstfest 2018

SA 01. DEZEMBER 2018

Chlausmärt Dübendorf

SO 02. DEZEMBER 2018

Christchindlimärt Hinwil

FR 07. DEZEMBER 2018

Adventsumtrunk Schanzacker

SA 08. DEZEMBER 2018

Adventsmarkt Baden

FR/SA 14./15. DEZEMBER 2018

Stärnezauber





BISTRO · HOTEL · TAKE AWAY

ZWIBACK, BISTRO / HOTEL / TAKE AWAY

AM WASSER 3 (ZWICKY SÜD)

8600 DÜBENDORF

044 325 44 66 / INFO@ZWIBACK.CH / WWW.ZWIBACK.CH



Die Stiftung Altried betreibt ein Bistro, Hotel, Take Away und Laden mit Backwaren-, Kioskartikel und Eigenprodukteverkauf. Das Bistro versteht sich als Ort zum gemütlich verweilen, der italienischen Kaffee-kultur fröhnen, lesen, schauen, begegnen, diskutieren oder kurz einkaufen und weiter gehen. In unserem gemütlich-urbanen Bistro fühlen sich QuartierBewohner, Personen aus den umliegenden Firmen, Ateliers, Büros, Kinderkrippe, Schüler des Lycee, Passanten und unsere Hotelgäste wohl. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten empfehlen wir unser Bistro als stimmungsvolles und multifunktionelles Eventlokal.

Unser Bistro, Hotel, Take Away ZwiBack ist ein integratives Arbeitsplatzkonzept der Stiftung Altried. 14 Menschen mit einer Beeinträchtigung bieten wir attraktive, quartiersnahe und moderne Arbeitsplätze in Küche, Service und Verkauf.

Die mobile Einsatzgruppe kümmert sich liebevoll um Umgebungspflege in der Siedlung.

Gleichzeitig bieten wir ein Angebot der beruflichen Massnahmen der IV mit Lehrausbildungen auf Stufe IV-Anlehre oder PrA (Praktische Ausbildung nach Insos).



stiftung altried



ZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

STIFTUNG ALTRIED
UEBERLANDSTRASSE 424
8051 ZÜRICH



T 044 325 44 44
F 044 321 11 44
ZENTRUM@ALTRIED.CH
WWW.ALTRIED.CH

POSTCHECK 80-8077-6

...Titelbild oben stammt von Studenten, die zuletzt im Altbau auf dem Grundstück des Neubaus Eterna unten rechts wohnten, die beiden anderen Fotos zeigen Bauphasen vom Feriencentrum Wannental und Wohnen & Arbeiten Memphis, alles unter der Federführung von Erhard Humm geplant und umgesetzt.

